

PRESSEMITTEILUNG

MAIL@GALERIEBURSTER.COM  
GALERIEBURSTER.COM

**galerie burster** berlin

SHOT#TWO | it's part of a strategy

15. – 29. Oktober 2021

Maria Braune | Erik Esso | Tim Freiwald | Schirin Kretschmann | Florian Kuhn | Manuel Strauß

Opening

Freitag, 15. Oktober 2021, 17 – 21 Uhr

Finale

Freitag, 29. Oktober 2021, 17 – 21 Uhr

Wir freuen uns, die zweite Ausgabe unserer *SHOTS* in der galerie burster Berlin anzukündigen – *SHOT#* ist eine Serie von Kurzausstellungen, die eine Plattform für experimentelle Formate bietet.

Am Anfang steht ein großes Regal. Darin: Seltsame Dinge, Gemische verschiedener Stoffe und Formen, Alltagsdinge, Rohmaterial, künstlich oder natürlich, fest oder flüssig, tot oder lebendig. Versammelt haben sie Maria Braune, Erik Esso, Tim Freiwald, Schirin Kretschmann, Florian Kuhn und Manuel Strauß. Es handelt sich um Werkstoffe und Arbeitsfragmente, mit denen sie täglich künstlerisch umgehen. In der galerie burster unterziehen die Sechs in täglichen Aktionen und Eingriffen die Materialien immer neuen Verwandlungen, eignen sich die Stoffe und Ideen der anderen an und schaffen so in einem offenen Prozess ein noch unbekanntes, gemeinsames Produkt. In ihm kreuzen sich höchst individuelle Begriffe von Kunst, Material und Autor:innenschaft, sechs Weisen der Welterzeugung, die nicht zwingend miteinander harmonisieren müssen. Ein Experiment am lebenden Körper der Kunst.

Maria Braune (\*1988 in Berlin, lebt und arbeitet am Chiemsee und in München) hat einen eigenen künstlerischen Werkstoff aus nachwachsenden Rohstoffen entwickelt. Durch das Hinzufügen weiterer natürlicher Materialien entstehen Gemische aus morbiden und lebendigen Formen, die sich frei im Raum bewegen und die Betrachter:innen über Berührung in den Prozess generativer Verräumlichung integrieren.

Erik Esso (\*1999 in Fulda, lebt und arbeitet in Leipzig) produziert Wandobjekte, die Konzepte der Malerei durch Kombinationen mit gefundenen Objekten, Metall, Beton, Holz, Fotografie und Zeichnung immer neu hinterfragen.

Tim Freiwald (\*1986 in Leisnig, lebt und arbeitet in München) widmet sich in seinen Bildern Motiven, die sich in immer neuen Varianten stetig weiterentwickeln. Ausgehend von fotografischen und digitalen Recherchen steht die kompakte Physis seiner Dekonstruktionen stets in Spannung zu ihrem fragilen inneren Gefüge.

Schirin Kretschmann (\*1980 in Karlsruhe, lebt und arbeitet in Berlin und München) arbeitet im Spannungsfeld von installativer Malerei und ihren Grenzbereichen zu prozessualen Werkformen. Ihre künstlerische Arbeit ist situativ und prozessual angelegt, indem sie von einer anfänglichen künstlerischen Setzung ausgeht und Entwicklungen anstößt, in denen den Betrachter:innen in der Regel selbst eine aktive Rolle zukommt und Wahrnehmung als ein vielfältiger, synästhetischer und unabgeschlossener Prozess vorausgesetzt wird.

Florian Kuhn (\*1991 in Filderstadt, lebt und arbeitet in München) beschäftigt sich mit den Grenzen der Malerei und deren Überschneidungen mit der Skulptur und digitalen Medien. Dekonstruktion, Fragmentierung und Rekombination früherer Malereien führen zu neuen Formen und Werken, deren Divergenz zum Ausgangsmaterial sich im Verlauf der Werkserien beständig vergrößert.

Manuel Strauß (\*1983 in München, wo er auch lebt und arbeitet) lässt industrielle Werkstoffe mit natürlichen Materialien zu bildmitierenden Objekten verschmelzen, deren sachliche oder auch ideelle Unvereinbarkeiten die Gewohnheiten der Wahrnehmung auf die Probe stellen. 2019 erfand er nach einer zweijährigen „Zielgruppenbefragung“ ein eigenes Preissystem. Für eine 2020 gestartete „Kundenbefragung“ überprüft er die ideologischen Einstellungsmuster des Kunstsystems.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Miriam Schwarz: [miriam@galerieburster.com](mailto:miriam@galerieburster.com)  
Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag 12–18 Uhr | Samstag 12–16 Uhr und nach Vereinbarung